



LM in Osnabrück

Die diesjährigen Landesmeisterschaften in Osnabrück sind für die Pbsg ein voller Erfolg. Insgesamt 11 Medaillen sorgten neben den vom BVLN teilweise gesponserten Getränkesäulen alkoholischen Inhalts für die gut gelaunten Gesichter, die unten zu sehen sind. Endlich werden unsere Beiträge mal sinnvoll investiert. Was sowohl die Medaillen, als vermutlich auch die Getränkesäulen betrifft, hat sich wieder einmal Sandra als Spitzenreiterin positioniert, sie holte gleich drei mal Gold. Einmal Gold und einmal Bronze holte Anke bei den Ladies, wodurch die Frauen der Pbsg im Einzel genauso viele Medallien wie die Männer nach Hause bringen. Bei den Herren konnte sich Martin behaupten. Das aber auch gleich richtig, indem er z.B. den kleinen Klaus mit 75:0 rasierte, um anschließend Gold zu gewinnen. Seine Entscheidung, wieder bei den Herren statt den Senioren zu spielen, scheint die richtige gewesen zu sein. Grützner gewinnt bei den Senioren Silber sowie Bronze und Ralle Silber sowie Bronze mit den Seniorenmannschaftskameraden Ronnie und Uwe Powlikat.

Für gute Laune sorgte auch Horst „Mein Name ist Programm“ Krebstakis, als er Arthur „Fast Eddie“ Glandorf als Arthur Glatzdorf aufrief, wer kann es ihm verübeln..

Für einen grenzüberschreitenden Fauxpas und somit für das erste Strafgeld in der Geschichte der

Pbsg zeigte sich Markus Werner verantwortlich, der mitten in der Partie seiner Nikotinsucht fröhnte. Dabei hätte er doch wissen müssen, dass das Regelwerk nur den Gang zur Toilette vorsieht. Dieser darf sich insgesamt auf maximal fünf Minuten belaufen, wobei im Detail eine Minute für den Hinweg, eine halbe Minute für das Rausholen, zwei Minuten für das Laufenlassen, eine halbe Minute für das Abschütteln und wieder Einpacken, und eine Minute für den Rückweg vorgeschrieben sind. Gott sei Dank hat der Verein aber auch noch produktive Mitglieder, die z.B. mit dem Verzicht auf die Rückerstattung des Fahrtgeldes so etwas wieder wettmachen, vielen Dank dafür!

3. Mannschaft wird Deutscher Meister in der Verbandsliga

Wenn Tobias Bongers in der zweiten Bundesliga Deutscher Meister werden kann, dann können wir das auch in der Verbandsliga. „Wir“ heißt in diesem Fall Ralle, Gaetano, Gustav und Sandra, die durch souveräne Leistung nun verdienterweise in der Oberliga angekommen sind. Ralf dazu im Interview: „In der kommenden Saison müssen wir natürlich aufpassen, dass wir die Siege gegen die Zweite auch wirklich wie einen Unfall aussehen lassen-die haben dicht am Wasser gebaut und heulen immer gleich...“

Dass ein bisschen interne Konkurrenz nicht schadet, kann man auch innerhalb dieser Mannschaft erkennen. So antwortet Gustav auf die Frage, ob er mit sich als bestem Spieler der Liga zufrieden ist: „Och, ist mir eigentlich egal. Hauptsache besser als Ralle.“ Der Verein blickt gespannt auf die nach den Sommerferien anstehenden Derbys zwischen der Zweiten und der Dritten.



Termine/PE-Aktionen im Juli

- 4. Endturnier Freitagsserie
- 18./19. Vereinsmeisterschaften erster Akt
- 25./26. zweiter Akt (Disziplinen noch offen)

IMPRESSUM